

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)

vom 29. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Januar 2024)

zum Thema:

Weiterbetrieb der Gemeinschaftsunterkunft in der Alfred-Randt-Straße 19

und **Antwort** vom 12. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18064
vom 29. Januar 2024
über Weiterbetrieb der Gemeinschaftsunterkunft in der Alfred-Randt-Straße 19

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich des Weiterbetriebs der Gemeinschaftsunterkunft in der Alfred-Randt-Straße 19, 12559 Berlin?
5. Wann, falls ein Weiterbetrieb über den 30.06.2024 hinaus geplant ist, erfolgt die Kommunikation an die Beteiligten (u. a. Betreiber, Bewohner und Anwohner)?
6. Wie lange ist der Weiterbetrieb geplant?

Zu 1., 5. und 6.: Die Gemeinschaftsunterkunft in der Alfred-Randt-Straße wird im Juli / August 2024 durch das LAF freigezogen.

Der Vertrag mit dem Betreibenden kann mit einer Option bis zum 30.09.2024 verlängert werden, dieser Vorgang ist aktuell in Umsetzung. Nach Optionsziehung werden die Bewohnenden durch das LAF in Kürze informiert, der Betreibende ist über den Weiterbetrieb bereits informiert.

Im Anschluss des Freizuges erfolgt die Beräumung der Unterkunft in Vorbereitung des Rückbaus der Containeranlage, damit endet die Nutzung der Unterkunft.

2. Wie viele Menschen sind aktuell in der Gemeinschaftsunterkunft untergebracht? Wie viele sind davon Kinder bzw. Jugendliche unter 16 Jahren?

Zu 2.: Mit Stand 02.02.2024 waren 362 Geflüchtete in der Gemeinschaftsunterkunft untergebracht, darunter:

- 20 Personen 0 bis 5 Jahre,
- 31 Personen 6 bis 11 Jahre,
- 27 Personen 12 bis 15 Jahre,
- 10 Personen 16 bis 17 Jahre alt.

3. Welche Probleme sind im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsunterkunft bekannt und welche Lösungsansätze werden hierbei verfolgt?

4. Wird eine Sanierung der Anlage geplant?

Zu 3. und 4.: Bei der Unterkunft selbst handelt es sich um einen Containerbau, der im Dezember 2014 als Unterkunft für Asylbegehrende in Betrieb genommen wurde. Die zehnjährige Betriebszeit hat zu einer starken Abnutzung der Unterkunft geführt. Weiterhin ist es in den Jahren 2019 und 2022 zu Brandvorfällen gekommen, in deren Folge Zimmer der Unterkunft nicht mehr genutzt werden konnten. Insgesamt resultiert aus den beiden Brandfällen ein Verlust von 28 Plätzen in der Unterkunft. Nach den Brandfällen wurden jeweils Herrichtungen durch das LAF beauftragt, um die Unterkunft weiterhin nutzen zu können. Eine umfassende Sanierung ist aufgrund der endenden Nutzungszeit nicht mehr geplant.

Der Bezirk Treptow-Köpenick plant auf dem Grundstück der bisherigen Gemeinschaftsunterkunft die Errichtung einer gedeckten Sportanlage sowie eines Ergänzungsbaus für die Müggelschloßchen-Schule.

Aufgrund der Investitionsmaßnahme ist eine Übergabe des beräumten Grundstücks spätestens zum 30.06.2025 erforderlich.

Berlin, den 12. Februar 2024

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung